

Unsere Jubiläums-Clubshow vom 22. August 2010

Wie bei jeder Veranstaltung begann das ganze mit den unattraktiven, aber nötigen Aufbauarbeiten: der Ausstellungsteppich musste verlegt, der Ring erstellt und sowohl der Richter- als auch der Gabentisch eingerichtet werden. Und natürlich den Flipchart nicht vergessen. Und wie jedes Jahr trafen sich wieder dieselben Personen, um diese umfangreichen Arbeiten in Angriff zu nehmen - dieses Jahr erfreulicherweise verstärkt durch drei freiwillige Helfer/innen. Die Verlegung der einzelnen Teppichbahnen erwies sich als das "pièce de resistance" - es sollten schliesslich keine Lücken und keine Wellen das Vergnügen am Sonntag trüben. Aber unsere Teppich-Crew, bestehend aus Martin, Nicole und mir hatten den Dreh bald raus, krochen ungezählte Meter auf den Knien herum und ein Tupperware-Geschirr erwies sich als der beste Bodenglätter. Nach knapp drei Stunden war dann alles fertig und wir genossen auf der Terrasse des Tägi-Restaurants den verdienten Dessert. Dann hiess es: ab nach Hause, die Hunde versorgen und sich stylen, denn aus Anlass des 30jährigen Jubiläums unseres Clubs begann die Ausstellung bereits am Samstagabend mit einem festlichen Dinner, zu welchem sich gut 30 gutgelaunte Teilnehmer einfanden. Unter dem Motto "Italianità" genossen wir ein überreichliches Vorspeisenbuffett, gefolgt von einer Riesenportion zartem Brasato nebst Beilagen; den Schluss bildete ein Pannacotta mit frischen Beeren. In einer lockeren Atmosphäre wurden viele interessante Gespräche geführt und gefachsimpelt.

Am Sonntag hiess es "früh aus den Federn" - um 5 Uhr läutete der Wecker erbarmungslos und die Hunde verstanden die Welt nicht mehr, dass ich als Spätaufsteher mitten in der Nacht aus dem Bett kroch. Aber der Spaziergang über Wiesen, die bei sehr frischen Temperaturen im Frühnebel verhangen waren, war wirklich toll. Zu Hause brach dann die übliche Hektik frei nach dem Motto "ist alles, was benötigt wird, auch eingepackt?" aus. Nach einer Kontrolle schien das der Fall zu sein und gegen viertel vor sieben fuhren wir in Richtung Wettingen ab, wo wir pünktlich zur Versammlung des OK eintrafen. Ruth richtete die Kasse und den Clubshop ein, derweil Sandra Schwitter den Stand des AktivDog installierte und bestückte. Nach und nach trafen die Aussteller ein, richteten ihre Plätze in der grosszügigen Halle ein und ein grosses Hallo herrschte allerorten.

Pünktlich um viertel vor zehn betrat unser Richter Richard van Aken, begleitet von seiner Sekretärin Sigrid Lüber, den Ring. Nach kurzer Absprache mit der als Ringordnerin amtierenden Veronica Stocchetti ging es dann los mit dem Richten. Unermüdlich, in stoischer Ruhe und unermesslichem Elan beurteilte Richard van Aken Klasse für Klasse mit seinem ganz speziellen Gentleman-Charme gegenüber allen Ausstellern. Und sein Pensum war mit 90 gemeldeten und 78 anwesenden Hunden wahrlich ansehnlich und brachte ihn trotz des klimatisierten Saales oft ins Schwitzen. Wobei ich fairerweise zugeben muss, dass auch wir Aussteller den einen oder anderen Schweisstropfen abstreifen mussten nach einem zügigen Lauf durch den grosszügigen Ring - und vermutlich auch bedingt durch die übliche Nervosität, die nun einmal zum Ausstellen gehört.

Für die Verleihung der Spezialpreise wurden die teilnahmeberechtigten Aussteller professionell von Sigrid Lüber mit dem Mikro in den Ring gerufen - eine sehr gute

Idee, welche von allen Anwesenden begrüsst wurde, da man so dem Programm besser folgen konnte.

Nachdem alle Spezialpreise vergeben und die entsprechenden Fotos von Melanie Aschenbrenner-Schmidt, welche als Club-Fotografin im Einsatz stand, geschossen waren, wurden insgesamt drei am Ausstellungstag gemeldete Zuchtgruppen (Makololo, Umlani und Mapambazuku) präsentiert und platziert. Eine Panne im sonst so reibungslos ablaufenden Programm gab es dennoch zu beklagen: bei den Paargruppen wurde eine im voraus erfolgte Meldung dem Ringpersonal nicht klar genug kommuniziert und das entsprechende Paar wurde dadurch nicht in den Ring gerufen. Für dieses unabsichtliche Missgeschick auch an dieser Stelle nochmals eine aufrichtige Entschuldigung meinerseits.

Ein langer, schöner und unfallfreier Ausstellungstag neigte sich seinem Ende entgegen - und wie es immer an einer Ausstellung ist, strahlten diejenigen Aussteller, deren Hunde erfolgreich im Ring waren, derweil die anderen, deren Hoffnungen sich nicht erfüllt hatten, verständlicherweise nicht ganz so zufrieden waren.

Nachdem sich alle Aussteller verabschiedet hatten, machten sich die schon am Samstag im Einsatz gewesenen Helfer ans Aufräumen und auch wenn die Arbeit rasch vonstatten ging, hätten wir ein paar zupackende Hände mehr sehr begrüsst.

Etwas getrübt wurde diese schöne Veranstaltung im Nachhinein leider doch noch; der Vorstand nahm Kenntnis von anonym bei der SKG eingereichten Beschwerden.

Um diesen Bericht mit erfreulichen Zeilen zu beenden sind wir stolz, dass es seit dem 22. August 2010 zwei neue Schweizer Veteranen-Schönheits-Champions gibt: Makololo Amatonga Analia und Amiri de la Brigadière.

Zuzana Jung
Baar, 4. September 2010